

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Gedrukt wöchentlich. — Preis: 200 Mark pro Jahr. — Abonnementpreis: 200 Mark pro Jahr. — Einzelheft: 10 Pf. — Sonntagsheft: 20 Pf. — Anzeigenpreis: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. — Druck: 1000 Exemplare.

Verleger: Carl Schölerer. — Druck: Carl Schölerer. — Redaktion: Carl Schölerer. — Postamt: Carl Schölerer. — Telegraf: Carl Schölerer. — Telefon: Carl Schölerer.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Donnerstag, den 19. Januar 1933

Nummer 16/173. Jahrgang

Siegendes Schwarz-Weiß-Rot | Industrie und Landwirtschaft.

Der Preussische Landtag wieder richtig beflaggt.

Im Preussischen Landtag ist es gestern nach einer Ansprache des Präsidenten Kerrl über die Bedeutung des Reichsgründungstages zu feierlichen Szenen gekommen, und zwar aus Anlaß eines sozialdemokratischen Antrages gegen die auf Anregung der Deutschnationalen von Präsidenten des Landtages durchgeführte Beflaggung mit einer Schwarz-weiß-roten Fahne. Ein Antrag der Sozialdemokraten gegen diese Beflaggung wurde, obwohl das Zentrum dafür stimmte, nicht angenommen, und zwar, weil bei der Abstimmung vorhanden waren. Die Nationalsozialisten und die Deutschnationalen beschließen in dieser Frage die Wehrheit.

Würdige Rede Kerrls.

Zu Beginn der Sitzung hielt Präsident Kerrl eine der Würde des Tages entsprechende Ansprache. Er führte dabei aus, am 18. Januar 1871 sei im Spiegelssaal von Versailles mit der Kaiserkrönung ein Werk vollendet worden, das Jahrhunderte hindurch die herzenswärmende Sehnsucht der Deutschen aller Stämme erfüllt habe. Vielleicht wäre dieses Reich, in dem sich der größte Teil der deutschen Stämme auch innerlich politisch vereinigte, nur ein Traum geblieben, eine Utopie, wenn nicht das Fürhengeschlecht der Hohenzollern sich zum Träger der Idee der Deutschen, in ihrer Sehnsucht nach Einheit, aufgeworfen hätte und mit überregendem Führerwillen in kraftvoller Staats- und Feldherrentunf zu nächst dadurch die Vorbereitungen für die Einheit der Deutschen geschaffen hätte, daß mit nie nachlassender Entschlossenheit der Staat zu einer nach innen und außen kraftvoll wachsenden Einheit zusammengehammernt hätte.

Zur Verteidigung dieser Einheit, zu der alle Deutschen blutmäßig vorher bestimmt gewesen seien, zogen wir, so führte der Präsident aus, letzten Endes 1914 in den Weltkrieg, und unter der Schwarz-weiß-roten Fahne des Bismarck-Reiches kämpfte die tapferste Armee, von der je die Weltgeschichte meldete. Es war mir ein tiefempfundenes Verzeßbedürfnis, am heutigen Tage auf dem Preussischen Landtag zu dem Gedenken der Millionen der besten Deutschen, die unter dieser Fahne für Deutschlands Einheit ihr Herzblut hingaben, auch die Fahne Schwarz-weiß-rot zu hissen!

Einle und Zentrum opponieren.

Die Ausführungen des Präsidenten wurden mit feierlichem Beifall auf der rechten entgegengenommen. Sozialdemokraten und Kommunisten hatten bei Beginn der Rede den Saal verlassen. Die anwesenden Mitglieder der bürgerlichen Parteien hörten die Rede stehend an. Gleich nach Beendigung der Ansprache ergriffen die Sozialdemokraten und Kommunisten wieder im Saal. Abg. Jürgensen (Soz.) beantragte, die Beflaggung des Landtages mit der Schwarz-weiß-roten Fahne für verfassungswidrig und unzulässig zu erklären. Abg. Anke (Komm.) widersprach diesem Antrag, den er als „im ad hoc“ bezeichnete. Es entstand auf beiden Seiten des Hauses großer Lärm, den Präsident Kerrl nur mit Mühe beschwichtigen konnte. Er erklärte, daß durch die Art der Beflaggung der Staat nicht ein Pfennig Kosten entstehen ließe. Trotzdem wolle er über den Antrag Jürgensen, der auch die Ansetzung der Sitzung um eine halbe Stunde und die Einberufung des Reichstages wünschte, abstimmen lassen. Nun stimmte auch das Zentrum wieder mit den Sozialdemokraten und Kommunisten zu-

sammen. In den Reihen, besonders der Sozialdemokraten, zeigten sich so starke Reaktionen, daß bei der Gegenprobe doch die Reichsparteien die Mehrheit behielten und der sozialdemokratische Antrag abgelehnt wurde. Das Ergebnis wurde mit starkem Beifall aufgenommen.

Goering ehrt die alten Farben.

Anlaßlich des Reichsgründungstages ist auch auf dem Reichstagsgebäude gegenüberliegenden Danke des Reichstagspräsidenten die alte Reichsfahne Schwarz-weiß-rot gehißt worden.

Distussion im Haushaltsausschuß nach einer Warmbold-Rede.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages wurde am Mittwoch die Ansprache mit einer Rede des Reichswirtschaftsministers Dr. Warmbold fortgesetzt. Der Minister nahm zunächst Stellung gegen einige Bemerkungen über den Empfang der Landbundesführer beim Reichspräsidenten und schloß kurz die Vorgesichte dieses Empfanges. Es habe eine Ansprache über die Klagen und Wünsche des Landvolkes stattgefunden, und auf Grund dieser Ansprache hätten diese Dinge innerhalb der Reichsregierung Beratungen werden sollen. Der Reichspräsident

hebe ausdrücklich betont, daß er keine einzelnen Gruppe dienstbar sein könne, sondern für das Ganze da sei.

Der Minister vertrat ferner die Ansicht, daß unter den gegebenen Umständen nicht anderes übrig bleibe, als weiterhin zu versuchen, Aufträge vom Ausland zu bekommen, um die Beschäftigungsmöglichkeit im Inland zu ergänzen. Die Möglichkeit der Landwirtschaft zu beschaffen, sei außerordentlich gering geworden und werde auch dann nicht neuwertig zu gewinnen, wenn Großbetriebe in Mittel- und Kleinbetriebe umgewandelt würden. Es bleibe also nichts anderes übrig, als die Arbeitslosen außerhalb der Landwirtschaft zu beschäftigen. Deutschland könne sich nicht mit den wichtigsten Nahrungsmitteln selbst versorgen. Es könne aber nicht die Rohstoffe schaffen, auf die die Wirtschaft angewiesen sei. Dazu brauchten wir Beträge in Höhe von mehreren Milliarden, und diese könnten wir nur beschaffen, wenn wir entsprechende Werte der deutschen Arbeit auf dem Weltmarkt verkaufen. Der Umfang allein, daß wir Rohstoffe brauchen, zwinge uns, mit der Wirtschaft in Verbindung zu bleiben. Dann aber müsse man auch die Forderung daraus ziehen und unbeschadet des Interesses anderer eigenen Abnahmestützungen, denn er sei die erste Stelle, den Warenanstoß mit dem Ausland als notwendige Ergänzung betreiben. Dieser Warenanstoß sei auch gerade für die deutsche Landwirtschaft notwendig.

Keine neuen Auslandsschulden.

Weiter teilte der Minister mit, daß der Dankkommission keine Richtlinien von einem Kuratorium erhalten, das sich aus dem Reichslandwirtschaftsminister, den Staatssekretären des Reichswirtschafts- und des Reichsfinanzministeriums und dem Reichslandwirtschaftsminister zusammensetzt. Er halte den Einfluß des Reiches für ausreichend. Die Dankkommission habe zu einer gewissen Verhängung geschickt, aber zu einer endgültigen Entscheidung des Reichswirtschaftsminister werde man erst kommen, wenn der Deflationsprojekt beendet sei. Dazu müßten erst die Vorbereitungen für eine spätere Föhung getroffen werden. Zum Schluß äußerte sich der Minister über die Auslandsschuldfrage dahin, daß es möglich wäre, die neuen Auslandsschulden aufzunehmen, solange die alten noch nicht vollständig seien und auf dem Deutschen Gebiet größere Freiheit bestände.

Die Auffassung der Deutschnationalen

Abg. Dr. Druas (Nat.) erklärt, der Minister glaube, die Schrumpfung der binnenländischen Wirtschaft aufzuhalten und er glaube, daß der Beitrag der Landwirtschaft dem nur einen Prozentsatz darstellen könne, der nicht entscheidend sei. Die Deutschnationale Partei vertrete die Auffassung, daß der Beitrag der Landwirtschaft im Durchschnitt von 20 Prozent sein könne. Es sei nicht richtig, daß der Rohstoffmangel wenig Bedeutung habe, denn man müsse bedenken, daß ein arbeitender Mensch ein Vielfaches von dem eines Erwerbslosen verbräuche. Wenn es gelinge, einen größeren Teil der ausländischen Nahrungsmittel durch inländische zu ersetzen, helfe sich der natürliche Kreislauf zwischen Stadt und Land her. Eine Umwälzung des Lebensmittelpreises an die Heimat sei also die Grundvoraussetzung für die Hebung des Arbeitsstandes.

In seinem Schlußwort teilte der Minister mit, daß die Gesamtproduktion der Landwirtschaft vor dem Krieg 7,5 Milliarden betragen habe bei einer Anbaufläche von 750 Millionen oder 4,2 v. H. im Jahre 1913. Jetzt betrage die Gesamtproduktion nur noch etwa 1,5 Milliarden, der Anbaufläche nach dem Stande von 1922 600 bis 620 Millionen, so daß der Durchschnittsbeitrag für einen Hektar heute nur 5,2 v. H. betraue, also um 1 v. H. über dem Vorkriegsstand liege.



Schwarz-Weiß-Rot auf dem Preussischen Landtagsgebäude.

Innerpolitische Hochspannung

Bermittlungsversuche Schleicher — Hitler bisher ohne Ergebnis.

An der Schwelle der Entscheidung des Reichsrates, der morgen in Berlin zusammentritt, hat die innerpolitische Spannung unermesslich ihren Höhepunkt erreicht. Das Bestreben verschiedener politischer Kreise ging im Laufe des gestrigen Tages dahin, eine direkte Fühlungnahme zwischen dem Reichkanzler v. Schleicher und dem Führer der Nationalsozialisten Adolf Hitler herbeizuführen. Soweit man sieht, sind diese Versuche bis zur Stunde fehlerlos gelaufen. Der frühere Reichskanzler v. Papen hat übrigens gestern erneut eine Ansprache mit Hitler gehalten, die eine Fortsetzung der väterlichen Beziehungen darstellt. Vielleicht ist in ihr erneut eine Verständigung Schleicher-Hitler versucht worden. Aber auch folgende Auslegung wäre denkbar:

Regierung der Harzburger Front?

In nationalsozialistischen Kreisen verläutet nämlich, daß am Dienstag in der Ansprache zwischen Hugenberg und Hitler eine gewisse Annäherung dieser beiden führenden Persönlichkeiten der nationalen Opposition erzielt worden sei. Wir wollen noch nicht soweit gehen, wie es die „D.A.Z.“ tut, die bereits die Bildung einer solchen gemeinsamen Regierungsfrent für denkbar hält. Wichtig ist, daß alle Hebel in Bewegung gesetzt worden sind, um die Harzburger Front neu zu beleben. In man sieht sogar schon auf Kombinationen, die davon wissen wollen, eine Regierung der Harzburger Gruppen mit maßgebender Beteiligung der Deutschnationalen Volkspartei und des Stahlhelm werde die

Regierung Schleicher ablösen. Dem früheren Reichskanzler v. Papen sei in einer solchen Regierung das Außenministerium zugeordnet. Ob diese Kombination überhaupt schon reale Hintergründe besitzt und ob der Reichspräsident bereits in Kenntnis gesetzt wurde, läßt sich noch nicht übersehen. Alle Berliner Stellen, mit denen wir uns zwecks Klärung der völlig undurchsichtigen Lage in Verbindung setzen, haben sich jetzt keine klare Auskunft geben können.

Klarheit muß geordert werden!

Daß eine Harzburger Kombination für Deutschland das Erlösende Wort bedeuten würde, darüber kann es wohl keinen Zweifel geben und daß es auf der anderen Seite innerpolitisch nicht so, wie bisher, weitergehen kann, ist ebenso sicher. Nichts ist für die Wirtschaft unerschütterlicher und für die Deutschen zermürbender als so undurchsichtige Verhältnisse wie die jetzigen. Der Kurs Schleicher kann so, wie bisher, nicht fortgesetzt werden. Denn man hat bei ihm nicht mehr den Eindruck, daß überhaupt etwas gewollt wird. Mit Nachdruck ist deshalb die Forderung zu erheben, daß den Entscheidungen nicht mehr ausweichen wird. Wir brauchen stabile Verhältnisse, und die Bevölkerung ist es müde, sich Tag für Tag überreden zu lassen, daß noch nichts Entscheidendes erfolgt ist. Der beste Ausweg ist eine Regierung der Harzburger Front. Kommt sie nicht zustande, dann muß eben auf anderem Wege, sei es durch Verhandlungen, die maßvoll unerschütterlich genug sind, sei es durch historische Maßnahmen, Klarheit geschaffen werden.

Tod wegen der Homosexualität.

Trotz über den Selbstmord seiner Tochter.

Der Trotz hat sich in einem Schreiben an das Zentralkomitee der russischen Kommunistischen Partei an den russischen Gräben für den kürzlich in Berlin erfolgten Selbstmord seiner Tochter Einaldo Wolfow geäußert. Trotz erhebt in diesem Schreiben gegen die Sozialisten den Vorwurf, daß die Sozialisten die Schuld an dem Selbstmord seiner Tochter trage. Zwar glaubt Trotz, auch der deutschen Polizei sagen zu müssen, daß sie „infolge von Hinrichtungen der Sozialistischen Revolutionäre“ beschließen habe, seine Tochter auszuweisen, doch gibt Trotz selbst zu, daß die Sozialregierung seiner Tochter das Recht der Gemeinbürgerschaft abgegriffen habe. Da sich seine Tochter im Auslande politisch schon wegen ihrer erkrankten Gesundheit gar nicht habe betätigen können, sei die Ausweisung der Staatsangehörigkeit „ein pures und sinnloses Nacheakt“ gegen ihn, Trotz, gemeint. Trotz hat dann weiter, daß seine Verurteilung durch die Sozialisten immerhin ein politisches Ziel habe. Die Verurteilung seiner Tochter erhebe aber immer noch den Scheitern eines politischen Sinnes. Die Folge dieser Erkenntnis sei ihr Tod am 3. Januar 1933 gewesen. Stalin habe ihr diesen Tod aufgetragen. Er bezeuge sich mit dieser Erklärung um weitere Schlußfolgerungen. Für Schlußfolgerungen werde die Zeit kommen. Diese Schlußfolgerung werde die widererfindende Partei ziehen.

Englische Fliegerin verurteilt.

Von der englischen Fliegerin Lady Pailley, die von Crosby aus an einem Fluge nach Napfstadt gestartet ist, fehlt seit einem Tage jede Nachricht. Am Montagmorgen traf die Fliegerin, die den Rekord ihrer Landsmannin, Frau Robinson-Watson, brach, in der Wohnung im Oran (Nigeria) ein, von wo sie am Abend des gleichen Tages nach Westfalen startete. Seitdem hat man nichts mehr von ihr gehört. Man geht davon, daß die Fliegerin bald wieder ein Lebenszeichen von sich gibt, da es nicht ungewöhnlich ist, daß diese Strecke befindende Piloten kurze Zeit vermißt werden können.

Eine Greisin ermordet.

Am Park des Gutes Hagen bei Stolp in Pommern wurde die 60jährige Witwe Regalia, die Mutter des Medizinalratters des Gutes, ermordet aufgefunden. Die Leiche wies schwere Zeichen der Verwesung an und war in einem Koffein- und Salzbad. Frau Regalia sollte Ende voriger Woche Bekanntschaft in Labahn im Kreis Stolp besuchen. Man nimmt an, daß die alte Frau bereits am Sonntag im Gutspark überfallen und niederknien wurde. Der Mörder hat dann sein Opfer in ein weißes Meter von Latort entferntes Dickicht geschleppt. Ob Mord oder vorliegend, bedarf noch der Aufklärung.

Für 27000 Mark Wertzeichen gestohlen.

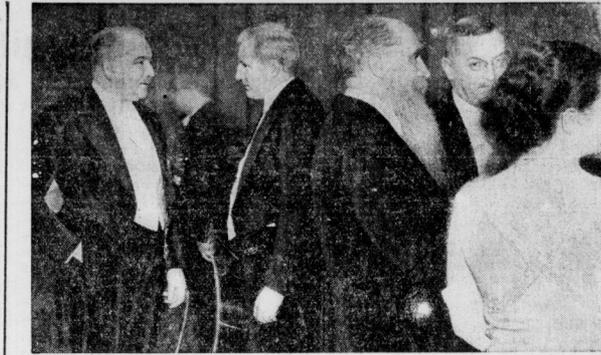
Am vergangenen Nacht drangen Einbrecher in ein in der Nähe bei Samburg gelegenes Postamt und erbrachen den Geldschrank. Den Einbrechern fielen Wertzeichen im Werte von 27000 Mark in die Hände.

10000 Ampullen Morphium.

Die Berliner Kaufgiffstelle greift zu.

Der Kaufgiffstelle des Berliner Polizeipräsidiums ist ein in der Nähe bei Samburg gelegenes Postamt, der außerdem 10000 Ampullen Morphium zu verkaufen wurde. Das Morphium wurde durch einen Speiditeur beschlagnahmt. Der Inhabernehmer, der unter dem Verdacht steht, von dem Vertriebsplan Kenntnis gehabt zu haben, wurde ebenfalls verhaftet.

Die Kriminalbeamten hatten erfahren, daß der 40 Jahre alte stellungslose Kaufmann Alfons Barnack aus Charlottenburg in Kreisen von Morphiumhändlern größere Mengen Morphium zum Kauf angeboten hatte. Der Kaufmann wurde längere Zeit beobachtet, man konnte ihm aber nicht Verdächtiges nachweisen. Erst als die Beamten dem Kaufmann von einem Falle aus Zoologischen Garten aus nachliefen, gelang seine Überführung. Der Verdächtige begab sich nach dem Norden und ging dort in die Kontorräume einer Speiditionsfirma. Dort wurde ihm aber erklärt, daß der Speiditeur nicht zu Hause sei. Jetzt griffen die Polizeibeamten zu und nahmen ihn fest.



Die Staatsanwaltschaft v. Krenzsch veranfaßte am 17. Januar erstmalig einen großen diplomatischen Empfang im Palais Leopold in Berlin. Dieser Bild zeigt von links: Reichsanwältminister v. Krenzsch im Gespräch mit Staatssekretär v. Blülow, daneben der Kommandeur des Reichs Dr. Pieper und Reichsjustizminister Dr. Gürtner.

Spiritistischer Irrglaube.

Eine Tote 10 Monate in der Wohnung behalten.

In der Wohnung eines der Praxis eines Naturheilkundigen ausübenden Apothekers in der Langen Straße in Hannover wurde durch die Kriminalpolizei eine grameshafte Entdeckung gemacht. Die Polizei wurde von einem Einwohner des betreffenden Hauses darauf aufmerksam gemacht, daß die Frau des Apothekers schon seit längerer Zeit nicht mehr gesehen worden sei. Als Mitglied der Mordkommission daraufhin in die Wohnung eindringen, fanden sie den Apotheker mit der im mumifizierten Zustand befindlichen Leiche seiner Frau im Bett vor. Durch die behördlichen Feststellungen ergriff sich, daß die Frau schon vor etwa zehn Monaten gestorben sei. Der Apotheker soll die ganze Zeit über neben der toten Frau geschlafen haben. Er scheint geistesgestört zu sein.

Der Apotheker beantwortete Anfragen von Verwandten nach dem Befinden seiner Frau dahin, sie sei leidend und schonungsbedürftig. Er war als fanatischer Spiritist bekannt und will durch sein Medium davon überzeugt worden sein, daß es sich beim Tode seiner Frau nur um ein sogenanntes Spannungsverhältnis handele, das nur eine gewisse Zeit dauere, dann aber zum Leben zurückführe. Für ein Verbrechen hat die Section der Leiche nicht den geringsten Anhaltspunkt ergeben. Auf Anordnung des Gerichtsarztes

Dann wurde eine Durchsuchung der Lagerkammer der Speiditionsfirma vorgenommen, und nun fand man eine große Menge, die sich ohnehin mit 10000 Morphiumampullen gefüllt war. Das Morphium wurde beschlagnahmt. Der teilgenannte Kaufmann legte ein umfangreiches Geständnis ab.

Der Speiditeur, der von dem beschlagnahmten Verkauf gewußt haben soll, wurde ebenfalls festgenommen. Er gab an, daß die Kiste mit dem Morphium im Jahre 1920 bei ihm untergebracht worden sei. Eigentümerin sei eine Firma gewesen, die inzwischen in Konturvergangen sei, daher auch die Kiste nicht habe abholen lassen. Vor etwa zwei Jahren habe der mit ihm betreuende Kaufmann Barnack zufällig bemerkt, daß sich in der Kiste Morphium befand. Sein Freund habe ihm sofort von seiner Entdeckung Mitteilung gemacht und vorgeschlagen, das Morphium zu verkaufen. Dem sei er auch einverstanden gewesen; aus dem Verkauf sei aber damals nichts geworden.

wurde der offenbar geistesgestörte Apotheker zur Beobachtung in eine Irrenanstalt gebracht.

Gefängnis für Bridgspiel.

Gegen die Spielleidenschaft der Frauen.

Die ungarische Regierung hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, der den Frauen bei Androhung von Gefängnisstrafen das Bridgspiel in öffentlichen Lokalen verbietet. Gerade in der Frauenwelt ist das Bridgspiel an einer Leidenschaft angeheftet, so daß die Café-Häuser bis in die Nacht hinein von spielenden Frauen überfüllt wären.

Die moderne „Marianne“.

Frankreichs Wahrzeichen wird modernisiert. Die Marianne, das Wahrzeichen der französischen Republik, ist auf Wunsch des Unterstaatssekretärs für schöne Künste modernisiert worden. Die bisherige Marianne erschien nicht mehr zeitgemäß. Sie wurde deshalb jetzt durch eine andere ersetzt, die dem Typus der heutigen Frau ähnlich näher kommen soll. Die neue Marianne stellt eine kräftige Bäuerin dar, deren Haare noch hinten gestülpt sind.

Schwäche unter Tränengas.

Mahnahmen gegen den wilden Kohlenabbau.

Alle bisherigen polizeilichen Maßnahmen gegen den wilden Kohlenabbau in Oberschlesien haben nur wenig Erfolg gehabt. Obwohl zahlreiche Schächte geschlossen und auch die Kontrolle an den Abfahrtswegen von den Nachschichtern streng abhandelt wurde, wurde der wilde Kohlenabbau und -handel nicht unterbunden. Um nunmehr den Arbeitlosen den für sie selbst nicht unangenehmen Nebenbetrieb unmöglich zu machen, werden die Nachschächte von der Polizei unter Tränengas gesetzt. Auf dem Gelände bei Eichenau ist diese Maßnahme bereits durchgeführt worden. Nachdem man auf diese Weise die Arbeitlosen zum Verlassen der Nachschächte gezwungen hatte, wurden sie von Polizeibeamten von dem Gelände entfernt.

Kraftwagenfrei in Prag.

Bedeutliche Zunahme der Streikbewegung. Die Streikbewegung in Kraftwagenwerke in der Tschechoslowakei, hervorgerufen durch die Erhöhung der Steuern und sonstigen Kosten, hat sich bedeutlich verstärkt. In Prag sind außerdem 10000 Kraftwagenunternehmer mit ihren Wagen aus der Prager, sogar aus Karpatenland durch hiesige Schüsse eingetroffen. Auf einer Insel in der Moldau fand eine fürmliche Protestversammlung statt. Die Kraftwagen stehen in langen Reihen auf allen Straßen. Die Polizei wird von den Käufern

vernervt. Alle Versuche, den Streik zu durchbrechen, werden verhindert. Einige Streikposten wurden verhaftet. Auf dem Demonstrationszug kam es zu Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Fahrern, wobei es Verletzte gab. Ein Omnibus aus Wien wurde unter großem Geschrei der Menge auf den Platz geschoben. Die Polizei schritt darauf mit blankem Säbel ein.

Wo ist Bert Hinkler?

Der englische Flieger unantastbar.

In dem französischen Departement Jonne landete am Mittwoch das Gerücht an, daß in dem Walde von Dibe bei Auxerre Stelle des Abganges des verhafteten englischen Fliegers Bert Hinkler gefunden worden seien. Es wurden sofort Nachforschungen angeestellt, die bisher jedoch ergebnislos verlaufen sind. Einige Leute wollen am 7. Januar einen leicht nach links abweichenden Flugzeugstumpf gesehen haben. Da aber das Flugzeug hinter mir nichts mehr entdeckt wurde, ist man zu der Annahme gekommen, daß es in der Nähe abgestürzt sein könnte.

15000 To.-Dampfer verbrannt.

12000 Ballen australischer Wolle an Bord.

An Bord des norwegischen Dampfers „Taronga“ mit 12000 Ballen australischer Wolle ist im Hafen Aker bei Berin Feuer ausgebrochen. Während die Befehung gerettet worden sein soll, soll der Dampfer vollständig verbrannt und unzugänglich sein.

Influenza auf Fischdampfern.

Unter der Befehung der vor Island liegenden ausländischen Fischdampfer, meist Engländer, ist eine Influenza massiver Erkrankung ausgebrochen. Der englische Fischdampfer „Zicon“ aus Grimsford, der gerade in den isländischen Häfen gelegen hatte und jetzt wieder flott gemacht wurde, strandete an der Nordküste und wurde vollständig verrottet. Die Mannschaft konnte gerettet werden.

Nebel über dem Kanal.

Am Mittwoch herrschte über dem Kanal ein außerordentlich dichter Nebel, der die gesamte Schifffahrt für längere Zeit lahm legte. Von Newport fommende Amerika-Dampfer konnten erst nachdem sich der Nebel gelichtet hatte, in Southampton anlegen. Ein anderer Amerika-Dampfer mußte die Abfahrt nach Newport ebenfalls um einen halben Tag verschieben. Ueber London herrschte am Mittwoch ein heftiger Schneeeifer, der von der kalten Temperatur begleitet war, die England in diesem Winter erlebte. In vielen Stellen war der Straßenverkehr vollständig unterbrochen.

Grippeepidemie in Amerika.

In zahlreichen Gegenden der Vereinigten Staaten ist infolge der außerordentlich starken Temperaturumkehrungen eine schwere Grippeepidemie ausgebrochen. In der Stadt Waterville (Maine) mußten alle Schulen ohne Ausnahme geschlossen werden, weil Tausende von Kindern von der Krankheit befallen wurden. Die Grippe hat auch die Besatzung des Dampfers „Mantia“ mitten auf dem Ozean erfaßt. Bei der Ankunft des Dampfers in Halifax wurde festgestellt, daß ein Offizier tot und zahlreiche Matrosen erkrankt waren. Nach der Schiffsarzt litt an Grippe.

Neuzeit im „Zaubermann“-Prozess.

Gegen das Urteil im Zaubermann-Prozess ist sowohl von der Verteidigung des zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilten Schneiders Summel als auch von der Staatsanwaltschaft Revision angemeldet worden. Die Zaubermann-Angelegenheit wird also voraussichtlich auch noch das Reichsgericht beschäftigen.

Ein Bürgerwehrcorps gegründet.

In der Kanale des Bürgerwehrcorps des Oden (Nordböhmen) erließ der Kreistat des Steueramtes Dux und fandete, daß das Korps des Amtes vollkommen fertig waren, wegen einer ansehnlichen Steuererhöhung von 1347 Kronen die gefamte Kanaleinrichtung.

Panzerflieger Deutschland auf erster Probefahrt.

Am Donnerstag um 8 Uhr hat das in den Deutschen Wehrien gebaute neue Panzerflieger „Deutschland“ des Heeres Fliegen auf seiner ersten Probefahrt in die Höhe verfliegen.

Jetzt auch NIVEA-Zahnpasta.

Mild, leicht schäumend, ganz wundervoll im Geschmack. Ein spontanes Urteil: „Ich gebe meine Zahnpasta, die ich ein Jahrzehnt benutzte, auf und nehme nur noch NIVEA-Zahnpasta.“



Qualität NIVEA Preiswert und gut!

N 558



Gegen spröde Haut

Nivea-Creme. Schon vorbeugen! Allabendlich und bevor Sie ins Freie gehen Gesicht u. Hände einreiben. Dann wird Ihre Haut widerstandsfähig, sie bleibt jugendlich u. geschmeidig.



Nur Nivea-Creme enthält Emuöl, sie hinterläßt keinerlei Glanz. 15, 24, 40, 54, 60 Pf. u. RM 1.00

Blut der Heimat

Ein Reichsbannermann schießt blindwütig auf seine Kameraden.

Streifenkampf. — Vier Schwerverletzte.

Leipzig. In blutigen Auseinandersetzungen kam es in Sächsisch am Mittwochabend an der Ecke der Gieselerstraße, wo sich gerade Nationalsozialisten versammelten, als ein Trupp Reichsbannerleute vorüberzog. Aus der Gruppe der Reichsbannerleute, die doppelt so stark waren wie die Nationalsozialisten, ertönte Schimpfen gegen die Nationalsozialisten. Im Nu war ein Sandemang im Gange, bei dem sich die Reichsbannerleute mit Koppeln und anderen Schlaginstrumenten unter dem Ruf „Schlagt die Dememörder!“ auf die Nationalsozialisten hinsetzten. In dem Kampf fielen zehn Schüsse, durch die zwei Angehörige der SPD, der eine durch einen Bauchschuß, der andere durch einen Beinshuß, niedergestreckt wurden. Zwei Nationalsozialisten erlitten schwere Kopfverletzungen durch Schüsse. Die Polizei war rasch zur Stelle und trennte die Kämpfenden. Jene bezeichneten einen Reichsbannermann als denjenigen, der die Schüsse abgefeuert hatte. Er wurde von der Polizei sofort verhaftet. Auf dem Kampfplatze fand die Polizei nur noch fünf Patronenfülle.

Hohe Ausschreitung gegen einen Lehrer.

Attentatsverbot. Weil er die Schwester des Schülers D. hartung mit Nachhaken bestrafte, wurde ein hiesiger Lehrer von hartung angegriffen und schwer mißhandelt. Der Lehrer erlitt dabei einen Unterleibschuß. hartung erhielt wegen Körperverletzung vom Schöffengericht in Nordhausen vier Monate Gefängnis.

Protest gegen kommunistische Annäherung

Leipzig. Zu der am Dienstag angelegten Stadtordnungsberatung waren nur die Kommunisten erschienen und so konnte auch eine Wahl nicht stattfinden. Das Fernbleiben sämtlicher Parteien von der Nationalen Dvotion bis zu den Sozialdemokraten sollte den gemeinamen Protest aller Parteien gegen das Auftreten der Kommunisten in der letzten Gemeinderatsitzung zum Ausdruck bringen.

Um eine Bagatelle in den Tod.

Tönders. Am Montag nachmittag ereignete sich hier ein bedauerlicher Vorfall. Der 14jährige Kaufmannslehrling Wilm N., der beim Kaufmann A. in Stellung ist, hatte vor einigen Tagen verächtlich einen Gleichaltrigen am Auge gestoßen. Als er Dienstag darüber zur Rede gestellt wurde, nahm sich das der junge Mann so zu Herzen, daß er beschloß, aus dem Leben zu scheiden. Er wurde auf dem Strohhoden erhängt aufgefunden.

35 000 Einwohner zählende Stadt verzichtet auf Straßenbeleuchtung.

Vor leeren Kassen. — Folgt noch die Schließung der Schulen?

Schönebeck. Die Finanznot der Stadt ist auf das Höchste gekommen. Der Magistrat sieht sich daher zu rigorosen, ansehensfühligen Sparmaßnahmen gezwungen. Es ist beschlossen worden, die gesamte Straßenbeleuchtung in der 35 000 Einwohner zählenden Stadt einzuschalten; ein Beschluß, wie er wohl bisher noch in keiner Stadt gefaßt worden ist. Vom Finanzdepartement war ferner beabsichtigt, die Schulen der ganzen Stadt zu schließen, wenn die jetzt vorhandenen Kohlenvorräte verbraucht sind. Davon will der Magistrat jedoch zunächst absehen.

Banditenleiter Seiffert und die Amnestie

Delfau. Wie schon gemeldet, tritt das Schöffengericht Mitte Februar zusammen, um sich innerhalb der Sitzungsperiode auch mit der Angelegenheit des Berliner Banditenleiters Wilm Seiffert zu beschäftigen. Wenn sich in einem Zusammenhang mit der Seiffert Angelegenheit die Verhandlungsabgeordnete Günther und Marschall befinden. Die Verteidigung Seifferts ist

benimmt, den Fall in das politische Licht zu rücken, und zwar im Hinblick auf das Amnestiegesetz. Es dürfte zweifelhaft sein, ob der Fall Seiffert überhaupt im Februar zur Verhandlung kommen wird. Da zweifellos dem von Seiffert geleiteten Weich nicht politische Momente zugrunde liegen, sondern Seiffert sich damals lediglich politischer Mittel bediente, um persönlichen Interessen oder rein wirtschaftlichen Interessen seiner Bank zu dienen, ist nicht damit zu rechnen, daß die Aktion des Verteidigers erfolgreich sein wird.

Aus Sorge vor der Zwangs-vollstreckung.

Nad Vantenberg. Der Bezirksauschuß hatte sich mit einem Antrage der Landesbank der Provinz Hannover auf Zulassung der Zwangsvollstreckung in das Vermögen der Stadt Vantenberg zu befassen. Die Zulassung dieser Zwangsvollstreckung wurde anerkannt. Der Vertreter der Landesbank und der Bürgermeister der Stadt Vantenberg schlossen aber einen Vergleich. Zur Deckung der vorhandenen Verbindlichkeiten soll baldzeitig der Stadt an den Bürgern verkauft werden.

Räuberverbot von Halle nach Erfurt.

Mit Pistolen und Gesichtsmasken. — Mithlungener Ueberfall. — Schwere Zuchthausstrafen.

Erfurt. Vor der Großen Strafkammer hatten sich am Dienstag sechs Angeklagte mit noch recht junge und teilweise noch nicht vorherstrafte Angeklagte wegen eines räuberischen Ueberfalls auf die Geschäftsstelle der Erfurter Tiergarten-Kolonie zu verantworten. Sie waren am 1. Oktober 1930 mit einem Auto aus Halle gekommen, um das in diesem Tag eingegangene Mietgeld im Betrage von rund 800 RM. in ihren Besitz zu bringen.

Die Anklage dazu hatte der damals erst 20 Jahre alte Fleischer Erich Böhm gegeben, dessen Eltern in der Tiergartenkolonie wohnen, nachdem ein in Halle selbst geplanter und von dem Händler Bruno Herjos vorgeschlagener Raub sich als unbrauchbar erwiesen hatte. Herjos selbst nahm an der Raub nicht teil, doch soll er nach Angabe des Angeklagten Wilm Pfeiffer der „Expedition“ nach Erfurt das Geld zur Verfügung gestellt haben, um schwere Gesichtsmasken und eine große Menge Pistolen zu kaufen, mit der der Führer der Bande, der 26 Jahre alte Waldschütz Herbert Voigt, ausgerüstet wurde der aus Abenteuertrieb, aber nicht aus Not, das „Ding drehte“. Voigt ist Mitinhaber einer einträglichen Abdeckerei in Halle. Außer diesen sieben noch der Arbeitermeister hatte Herjos selbst nach der Verhaftung 11 bis in die Höhe auf der Anklagebank. Voigt war ein alter Drommelwölver abgenommen worden, während Böhm nur mit einer Scheinbidpistole ausgerüstet war.

Die drei Vorhandlungsmitglieder der Tiergartenkolonie Weidner, Walter und Seidert waren noch mit dem Zertieren des Geldes beschäftigt, als Voigt Böhm, Pfeiffer und Menge mit schwarzen Latex vor dem Gesicht und vorgescherten Schuhwasen in das Büro einbrachten, in dem das Geld auf dem Tisch lag, während Pfeiffer Schmiere stand. Sie hatten die Schutzmasken auf die drei Verhandlungsmitglieder und riefen: „Hände hoch!“ schossen aber nicht.

Als die drei Ueberfallenen sich von ihrer Ueberfallung erholt hatten, warfen sie sich auf die Angestellten und drängten sie zur Tür hinaus.

Auf dem Gangsaal kam es noch zu einem Handgemachten, bei dem einer der Räuber einen Schuß abgab, der aber niemanden traf. Zwei Herren des Vorstandes erzielten leichte Kopfverletzungen durch Schläge mit den Revolverkolben. Schließlich ergriffen die Räuber die Flucht und fuhren mit dem Auto, das dem Angeklagten Voigt gehört, nach Halle zurück.

Am Tatort wurde eine

Züte mit Pfeffer

gefunden, der anscheinend beim Ueberfall den Vorstandsmittgliedern in die Augen gestreut werden sollte doch kam es nicht dazu. Geld bei den Mäubern nicht in die Hände.

Erich nach fast zwei Jahren konnten die Täter, über deren Herkunft man keine Ahnung hatte ermittelt werden, als sie beide voneinander zu erfassen verstanden.

Der Staatsanwalt beantragte Gefängnisstrafen für die Angeklagten. Die Große Strafkammer ging aber wegen der

Gemeingefährlichkeit der Tat über die Anträge der Staatsanwaltschaft weit hinaus und billigte nur dem Angeklagten Böhm mit sechs Monaten Gefängnis, Pfeiffer drei Monate Gefängnis und Herbert Voigt erzielten als Aufrührer und Anführer je drei Jahre Zuchthaus. Pfeiffer, der Schmiere gebunden hatte, je ein Jahr neun Monate Zuchthaus. Pfeiffer, der Schmiere gebunden hatte, anderthalb Jahr Zuchthaus. Böhm bekam ein Jahr Gefängnis. Allen Angehörigen wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt, auch wurde Haftbefehl gegen sie erlassen.

Tausende von Erkrankungen an Grippe

Eine Anzahl Schulen schließen. — Mehrere Todesopfer.

Braunschweig. Die seit einigen Tagen in Braunschweig wütende Grippeepidemie führte zur Schließung einer Anzahl Schulen, weil allein 80 Lehrer und 4000 Schulkinder erkrankten. Auch in den Konjunkten und Werkstätten sind zahlreiche Personen erkrankt. In manchen Geschäften schließen bis zu 40 Prozent des Personal. Selbst viele Metzger sind von der Grippekrankheit befallen. Die Krankmeldungen bei den Stantenstellen lassen immer häufiger an. Die Grippe verläuft nicht immer harmlos, sondern hat bereits mehrere Todesopfer gefordert.

Konferenz der deutschen General-superintendenten.

Wittenberg. Die Generalsuperintendenten des Deutschen Reichs trafen in den Tagen vom 17. bis 20. Januar zu einer Konferenz im Wittenberger Bismarckhaus zusammen. Die Beratungen sind interner Natur. Die Konferenz wurde mit einem Gottesdienst in der Kirche Predigerkirche, der Stadtkirche, eingeleitet. Generalsuperintendent Frau, Wittenberg, betonte in seiner Predigt, daß Christus in seinem Werk erlöset. Er sei aber nicht in der Welt unserer Tage. Der aber an ihn glaube, der wisse, wo der Weg aus der Not der Zeit sich öffne in glücklicheres Land.

Die Löhneroper Standarte im Museum.

Nürnberg. Das hiesige Museum ist um ein wertvolles Stück bereichert worden. Es handelt sich um die Standarte des Löhnererzfinders, die 1818 der Standartenführer Wilhelm Vener rettete. Das Tuch vererbte sich in der Familie weiter und wurde nun vom Major a. D. Friedrich Vener und seinen Nichten, Fräulein Alwine und Edwina Schulz, dem hiesigen Heimatmuseum geschenkt.

Arbeitsruhe am Löwewerger Durchlicht.

Pöhlitz. Infolge des anhaltenden Frostes sind jetzt die Arbeiten am Löwewerger Durchlicht bis auf weiteres eingestellt. Wenn auch der Bauehr noch verhältnismäßig gut arbeiten konnte, wurde es während der letzten Tage doch immer schwieriger, die Schienenröhre, die dauernd verlegt werden müssen, aus der gerietenen Erde zu heben. Eine Kommission des Kanalbauamts, die den Betrieb am Dienstag befristete, kam zu dem Entschluß, den Betrieb einmischen stillzulegen.

FEUERBRÄNDE

ROMAN EINER LEIDENSCHAFT VON ERICH FRIESEN

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Der junge, stets heitere und lebensfrohe Mann hängt an menschlichen zu werden. Er meidet keine Kommilitonen. Meidet den Klub, Meidet Konzerte und Theater. Meidet den Sport und die Weitrennen. Meidet mehr als Gesellschaft zu begeben, in denen er einen klammen Vorwurf, noch gar einen direkten Verdacht sieht. Nur wenn Violet bei ihm ist, kein aber alles geliebtes Violet, kommt Ruhe über ihn.

für deutend, die er mit einer Verbeugung öffnet.

Beim Eintritt unterfährt Violet zuerst nur Anstöße. Die dunklen, damals vorhaben an den hohen Gegenständen und zusammenhängen, den ganzen Raum in magisches Dämmerndunkel füllend. Aus einem Hauseil am Mann erhebt sich eine schlank Frauengestalt in eleganten matrilanen Hausgewande und kommt der Eintretenden langsam entgegen.

„Was verhältst mir die Ehre, Mrs. Burton?“

Violet antwortet nicht gleich. Erkannt bildet sie auf die Frau, die in dem milden Dämmerlicht noch interaktanter aussieht, als vor ein paar Tagen in der großen Beleuchtung der Metropolitan-Opera. Einziges Gädlein umspielt Barbara Edlefsons Lippen, da die andere noch immer schweigt und sich nur mit großen Augen anstarrt.

„Haben Sie sich noch nicht von Ihrem Erkennen erholt, Mrs. Burton?“

„Ich bin recht ungewohnt“, erwidert Violet und wird über und über rot. Aber Sie sehen so anders aus als früher. Ich kannte Sie nur als Krankenpflegerin. Und jetzt — bin ich Frau Dr. Edlefson.“

„Ja, jetzt sind Sie Mrs. Edlefson. Es tut mir leid, daß ich Ihnen Herrn Gemahl nicht sprechen kann. Ich wollte eine Frage an ihn stellen.“

„Eine ärztliche Frage?“

„Nein. Eine private Frage. Eine Frage“

über ein Gerücht, das im Umlauf ist... Sie haben mich, wenigstens Sie sprechen zu können.“

„Sehr lebenswichtig! Bitte, wollen Sie nicht Platz nehmen?“

„Dank ich Ihnen vertrauen. Mrs. Edlefson.“

„Warum sollten Sie mir nicht vertrauen dürfen, Mrs. Burton?“

„Sie haben recht. Wo — die Sache betrifft nämlich meinen Mann.“

„Ah! Ihren Herrn Gemahl?“

„Ja. Er leidet seit kurzem unter einer auffallenden Gemütsdepression.“

„Gemütsdepression?“ wiederholt sie mit nachdenklichem Ausdruck ohne Grund?

„Ja, meine liebe Mrs. Burton, wir leben eben im Zeitalter der Gemütsdepressionen und nervösen Störungen. Aber ein junger Mann, wie Ihr Herr Gemahl —“ fährt Mrs. Edlefson einmündlich fort — „reißt, gelend, glücklich verheiratet — ich darf dies nicht mit Recht annehmen — ein solcher Blick treibt Violets leicht erregtes Gesicht — also: ein solcher Mann sollte eigentlich von Nerven nichts spüren.“

Violet knist leise auf.

„Das ist es ja eben. Aber mein Mann scheint sich über den Tod seines kleinen Vaters nicht beunruhigen zu können — Sie entziehen sich des kleinen Teddy Hoffeder — er macht sich eigenwillige Gedanken über das so plötzlich erfolgte Ableben des Kindes.“

„Wie?“

„Er — er —“ Violet scheidet und blüht plötzlich ganz unvermittelt heraus — „Bitte, Mrs. Edlefson! Woran ist der kleine Teddy gestorben?“

Wenn Barbara über diese unwarmer Frage überläßt ist, so weiß sie dies gut zu verbergen.

„An Herzlähmung“, erwidert sie im unbelangigen Ton von der Welt. „Wichtig“

„Sie dies nicht? Der Totenschein besagte es doch genau!“

„Wichtig? An Herzlähmung?“ Violet faßt impulsiv Barbara beide Hände und blickt ihr forschend in die Augen. „Wichtig? Es ist nichts verlesen worden? Nichts passiert?“

„Nein nein!“

Erleichtert atmet Violet auf.

„Ich danke Ihnen von Herzen, Mrs. Edlefson. Ich wünsche, mein Mann hätte Sie soeben sprechen gehört. Ich für meinen Teil bin jetzt vollkommen übererregt. Und ich hoffe, auch ihn zu beruhigen.“

Ein letztes Nicken umspielt Barbara Lippen.

„Das denke ich auch. Wenn nicht, so schiden Sie ihn zu mir! Ich werde ihn beruhigen. Ich verfolge aber besondere Strafe — nennen Sie es Manqueismus oder irgendeine Gemahl, aber was Sie sonst wollen!“

„Abschließend danke ich Ihnen für Ihre Güte, Mrs. Edlefson. Leben Sie wohl!“

Gleich darauf rattert unter Violets heliotropfarbnes Comp davon.

Schatten um Reginald.

Die Unterredung unter vier Augen mit der hochgezogenen Mrs. Burton hat auf Barbara einen tiefen Eindruck gemacht. Dieser, als es sie für möglich gehalten hätte. Beinahe, da es sich um die Frau handelt, die ihr Gatte liebt. Ja, vielleicht noch immer liebt.

Violet hingegen ist überaus befriedigt von ihrem Besuch bei Mrs. Edlefson. Beim Souper berichtet sie in frohlicher Stimmung ihrem Mann von ihrer Unterhaltung mit der Frau des Arztes. Sie knüpft an diese Mitteilung die inkindige Bitte, Reginald möge sich zum Arztbesuch geben, damit sie beide wieder ihres Lebens froh werden und ihr Glück ungetrübt genießen können.

Doch Reginald schüttelt so allem nur den Kopf. Er ist nicht übererregt. Erst von



Aus der Umgebung.

Bon wütenden Hunden

istyrer verlegt.

Niederoberschöna. Am Dienstagabend gegen 19 Uhr ereignete sich hier ein bedauerlicher Vorfall. Der Motorenführer Walter Metzsch befand sich mit seinem Schäferhund auf der Dorfstraße als ein zweiter Schäferhund herbeikam und sich an den Hund Metzsches hingeworf. Da die beiden Tiere sich heftig ineinander werfen hatten, versuchte M., schließlich die beiden Hunde auseinander zu bringen. Dabei wurde er von einem der wütenden Tiere an beiden Armen gebissen. M. mußte seine karl wütenden Stuben von der Gemeindefürsorge verbünden lassen und sich dann in ärztliche Behandlung begeben.

Starker Geburtenrückgang

Niederoberschöna. Beim hiesigen Standesamt, das 15 Driftungen mit rund 3000 Einwohnern umfaßt wurden im Jahre 1932 folgenden Eintragungen gemacht: 72 Geburten, 20 Todesfälle und 20 Heiratungen. Die Geburten sind gegenüber den Vorjahren bedeutend zurückgegangen.

Personalien

der Geistesgestörten festgestellt.

Witzau. Zu unserer Meldung vom Dienstag über die hier aufgetragene Geistesgesunde Erhebung hier ist, daß es dem Oberlandjäger in Wandersdorf gelungen ist die Personalien der Unbetenen festzustellen. Es handelt sich um die ledige Anna B. aus Halle. Die Bewohnersliste war schon einmal in einer Vernehmungsliste untergebracht. Sie hat am Sonntag gegen 14 Uhr ihre Wohnung in Halle verlassen und wanderte ziellos über Sandersdorf, bis sie schließlich hier ankam. Angehörige der B. überführten sie nach Halle zurück.

Neuer Gemeindevorsteher.

Witzau. Am Stelle des verstorbenen Gemeindevorstehers Karl Koblitz, wurde jetzt der bisherige Gemeindevorsteher Franz Thiele gewählt. Gemeindevorsteher Franz Thiele waltete über 20 Jahre hindurch seines Amtes.

Drei Fahrer verurteilt.

Corbecha v. Schönow. Mithin wurden dem Gemeindevorsteher Schönow ein Verordnungs- und zwei Damerurteile gegen ihn gefällt. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Im Silberzeits.

Bad Nauendorf. Am heutigen Tage beging das Bad Nauendorf die 50jährige Jubilarfeier. Die Feier konnte nicht stattfinden, da die Teilnehmer nicht erschienen. Wir gratulieren!

Bodenebnung.

Witzau. Im Rahmen der Flächenarbeit ließ der Gemeindevorsteher durch hiesige Wohlfahrtsvereine in Gonselndorf, bestehende Vertiefungen ausbessern. Die dazu benötigten Erdmassen waren durch Regulierung von Abzugsgräben gewonnen worden.

Kirchenjahr in Zahlen.

Witzau. Im Jahre 1932 wurden in der evangel. St. Michaels-Kirche 20 Kinder getauft. Gestraft wurden 4 Narde, kirchlich bestraft 10 Gemeindeglieder.

Sie wäre er wieder zwei Samstagsabenden begegnet, die bei seinem Anblick die Köpfe nach weggewandt hätten — nachschicklich, um nicht anzusehen zu müssen.

Man behandelt mich wie einen Geschätzten! ruft er in leidenschaftlicher Erregung. Ich tappe wie ein Blindler in der Luft herum! Denn daß ich damals den verletzten Schuldigen unterließ und gleich darauf der kleine Toddy starb, ist doch nicht weiter als ein seltsames Zusammentreffen. Dafür kann ich doch nichts! Die Leute tun gerade, als ob ich Schuld an Erdos Tod trüge! Ach, Violet, Violet! Ich ertrage es nicht mehr!

Violet will widersprechen, will begütigen. Er hört nicht auf sie.

Am nächsten Tage, ganz früh schon, rattert Reginald mit seinem kleinen braunen Einflieger nach der Villa Einflieger.

Wenn Dr. Fickelton über den unerwarteten Besuch zu 10 aufeinanderwinkeln seiner Stunde erkannt ist, so weiß er dies Erkennen vorzüglich zu verbergen, genau so wie gestern seine Gattin bei Mrs. Burtons Besuch. Keine Muskel in dem unbeweglichen Gesicht zuckt, als er dem Eintretenden die Hand zum Gruß entgegenstreckt.

Willkommen, meine Burton! Was verschafft mir das Vergnügen?

Ich muß eine überaus peinliche Frage an Sie stellen, Dr. Fickelton. Der Arzt nimmt die Zigarre aus dem Mund und blinzelt den Besucher mit gut gefälliger Hebertragung an.

Aber was für eine Frage? Möchten Sie sich nicht deutlicher ausdrücken?

Dabei ist es Ihnen zu verdanken, daß man sich in den Clubs, an den Empfängen, im Sportverein so auffallend viel mit meiner unbewußten Person beschäftigt?

Wieso? Ich verstehe nicht. Man weiß, daß ich einen Schuldchein über eine bestimmte Summe unterzeichnet habe.

„Volksport Segelflug!“

Wer holt den Preis des Leipziger Bürgermeisters?

Mücheln. In Gegenwart des Merseburger Vorstandes fand gestern abend im Mücheln ein Besprechung der Mitglieder der Segelflugvereine statt. Die sehr gut besuchte Versammlung wurde von der Leitung der Veranlassung, Herr v. S. geleitet. Die Anwesenden begrüßte er, übernahm der 1. Vorsitzende Georai die Leitung der Veranlassung. Er sprach zunächst bekannt, daß Anfang März die Leute der beiden neuen Segelfluggesellschaften, die in Mücheln gegründet worden sind, die Segelflugvereine für den nächsten Sommer aufgestellt werden soll.

Man will versuchen, Morgen von Ghorbi zu gewinnen, die möglicherweise aus dem Sportort über ihren Anschlag hatten wird. Der Vorsitzende hat weiter bekannt, daß Mücheln in Mücheln seinen herbeizurückgehenden Hauptortlichen Festungen Ende November vergangener Jahres zum Ehrenmitglied ernannt worden ist, und daß auch zum Deutschen Luftfahrtverband ein Mitglied ernannt worden ist für den erfolgreichen Segelfluger in Ghorbi. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind noch ermahnt, daß — wie schon früher sehr mißgünstig — in Mücheln der 2. Mitteldeutsche Segelflugwettbewerb abgehalten werden soll, und daß auch in diesem Jahre wieder der Wettbewerb des DFB, in Schiednis abgehalten wird.

Anmehrer trifft das Ministerium der Reichsregierung, das Wort zu einem Vortrag über die Einführung eines Flugzeuges in den Luftverkehr. Der Vortrag des 2. Vorsitzenden, der durch zahlreiche Mitglieder ergänzt wurde, schilderte die interessante Lage in dem Bereich der Luftverkehr, in denen die Segelflugvereine früher tätig war.

Vom Hochmodell bis zum fertigen, leistungsfähigen Flugzeug erleben die Zuschauer Konstruktion und Montage eines der meist gelagerten Flugzeugtypen, die 1919 als Modell konstruiert, später leistungsfähig gemacht wurde. Die Maschine ist die meist in der Luftfahrt, vollständig aus Metall und zwar zum größten Teil aus

Arbeitschaffung.

Mücheln. In Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung plant auch die Stadt Mücheln Vorarbeiten auszuführen. Vorgezogen ist die Errichtung des Wasserbehalters des städtischen Wasserwerks, sowie die Einrichtung einer Hochdruckzone, damit die höher gelegenen Häuser der Stadt, die im Sommer oft ohne Wasser sind, mit solchen auch in heißen Jahreszeiten beliefert werden können. In die Realisation einiger Stadtblöcke und die Pflasterung verschiedener Straßen ist ebenfalls geplant. Die Stadtverordnetenversammlung beschäftigt sich am kommenden Freitag neben der Bürgermeisterschaft mit diesem Arbeitsbeschaffungsprogramm.

Neuerrichtungen auf Große Eto.

Nauendorf. Am Montag nahm die Verwaltung der Große Eto. die Neuerrichtungen vor.

Religiöser Wahn.

Mücheln. Zeit einigen Tagen lief hier ein alterer Mann durch a, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z durch die Straßen ging und in den Ge-

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

„Das ist doch nichts Außerordentliches! — die zu belegen hier nach dem Tode meines kleinen Vaters.“

zur Aluminium hergestellt. Wenn es auch nicht möglich ist, hier in erschöpfender Weise den lehrreichen Vortrag völlig wiederzugeben, so seien doch einige Zahlen, die von dem Vortragenden angegeben sind, hier, genannt. Der 1. Teil des 1. Vortrages umfaßt 1000 bis 1500 bis 2000 bis 3000 bis 4000 bis 5000 bis 6000 bis 7000 bis 8000 bis 9000 bis 10000 bis 11000 bis 12000 bis 13000 bis 14000 bis 15000 bis 16000 bis 17000 bis 18000 bis 19000 bis 20000 bis 21000 bis 22000 bis 23000 bis 24000 bis 25000 bis 26000 bis 27000 bis 28000 bis 29000 bis 30000 bis 31000 bis 32000 bis 33000 bis 34000 bis 35000 bis 36000 bis 37000 bis 38000 bis 39000 bis 40000 bis 41000 bis 42000 bis 43000 bis 44000 bis 45000 bis 46000 bis 47000 bis 48000 bis 49000 bis 50000 bis 51000 bis 52000 bis 53000 bis 54000 bis 55000 bis 56000 bis 57000 bis 58000 bis 59000 bis 60000 bis 61000 bis 62000 bis 63000 bis 64000 bis 65000 bis 66000 bis 67000 bis 68000 bis 69000 bis 70000 bis 71000 bis 72000 bis 73000 bis 74000 bis 75000 bis 76000 bis 77000 bis 78000 bis 79000 bis 80000 bis 81000 bis 82000 bis 83000 bis 84000 bis 85000 bis 86000 bis 87000 bis 88000 bis 89000 bis 90000 bis 91000 bis 92000 bis 93000 bis 94000 bis 95000 bis 96000 bis 97000 bis 98000 bis 99000 bis 100000 bis 101000 bis 102000 bis 103000 bis 104000 bis 105000 bis 106000 bis 107000 bis 108000 bis 109000 bis 110000 bis 111000 bis 112000 bis 113000 bis 114000 bis 115000 bis 116000 bis 117000 bis 118000 bis 119000 bis 120000 bis 121000 bis 122000 bis 123000 bis 124000 bis 125000 bis 126000 bis 127000 bis 128000 bis 129000 bis 130000 bis 131000 bis 132000 bis 133000 bis 134000 bis 135000 bis 136000 bis 137000 bis 138000 bis 139000 bis 140000 bis 141000 bis 142000 bis 143000 bis 144000 bis 145000 bis 146000 bis 147000 bis 148000 bis 149000 bis 150000 bis 151000 bis 152000 bis 153000 bis 154000 bis 155000 bis 156000 bis 157000 bis 158000 bis 159000 bis 160000 bis 161000 bis 162000 bis 163000 bis 164000 bis 165000 bis 166000 bis 167000 bis 168000 bis 169000 bis 170000 bis 171000 bis 172000 bis 173000 bis 174000 bis 175000 bis 176000 bis 177000 bis 178000 bis 179000 bis 180000 bis 181000 bis 182000 bis 183000 bis 184000 bis 185000 bis 186000 bis 187000 bis 188000 bis 189000 bis 190000 bis 191000 bis 192000 bis 193000 bis 194000 bis 195000 bis 196000 bis 197000 bis 198000 bis 199000 bis 200000 bis 201000 bis 202000 bis 203000 bis 204000 bis 205000 bis 206000 bis 207000 bis 208000 bis 209000 bis 210000 bis 211000 bis 212000 bis 213000 bis 214000 bis 215000 bis 216000 bis 217000 bis 218000 bis 219000 bis 220000 bis 221000 bis 222000 bis 223000 bis 224000 bis 225000 bis 226000 bis 227000 bis 228000 bis 229000 bis 230000 bis 231000 bis 232000 bis 233000 bis 234000 bis 235000 bis 236000 bis 237000 bis 238000 bis 239000 bis 240000 bis 241000 bis 242000 bis 243000 bis 244000 bis 245000 bis 246000 bis 247000 bis 248000 bis 249000 bis 250000 bis 251000 bis 252000 bis 253000 bis 254000 bis 255000 bis 256000 bis 257000 bis 258000 bis 259000 bis 260000 bis 261000 bis 262000 bis 263000 bis 264000 bis 265000 bis 266000 bis 267000 bis 268000 bis 269000 bis 270000 bis 271000 bis 272000 bis 273000 bis 274000 bis 275000 bis 276000 bis 277000 bis 278000 bis 279000 bis 280000 bis 281000 bis 282000 bis 283000 bis 284000 bis 285000 bis 286000 bis 287000 bis 288000 bis 289000 bis 290000 bis 291000 bis 292000 bis 293000 bis 294000 bis 295000 bis 296000 bis 297000 bis 298000 bis 299000 bis 300000 bis 301000 bis 302000 bis 303000 bis 304000 bis 305000 bis 306000 bis 307000 bis 308000 bis 309000 bis 310000 bis 311000 bis 312000 bis 313000 bis 314000 bis 315000 bis 316000 bis 317000 bis 318000 bis 319000 bis 320000 bis 321000 bis 322000 bis 323000 bis 324000 bis 325000 bis 326000 bis 327000 bis 328000 bis 329000 bis 330000 bis 331000 bis 332000 bis 333000 bis 334000 bis 335000 bis 336000 bis 337000 bis 338000 bis 339000 bis 340000 bis 341000 bis 342000 bis 343000 bis 344000 bis 345000 bis 346000 bis 347000 bis 348000 bis 349000 bis 350000 bis 351000 bis 352000 bis 353000 bis 354000 bis 355000 bis 356000 bis 357000 bis 358000 bis 359000 bis 360000 bis 361000 bis 362000 bis 363000 bis 364000 bis 365000 bis 366000 bis 367000 bis 368000 bis 369000 bis 370000 bis 371000 bis 372000 bis 373000 bis 374000 bis 375000 bis 376000 bis 377000 bis 378000 bis 379000 bis 380000 bis 381000 bis 382000 bis 383000 bis 384000 bis 385000 bis 386000 bis 387000 bis 388000 bis 389000 bis 390000 bis 391000 bis 392000 bis 393000 bis 394000 bis 395000 bis 396000 bis 397000 bis 398000 bis 399000 bis 400000 bis 401000 bis 402000 bis 403000 bis 404000 bis 405000 bis 406000 bis 407000 bis 408000 bis 409000 bis 410000 bis 411000 bis 412000 bis 413000 bis 414000 bis 415000 bis 416000 bis 417000 bis 418000 bis 419000 bis 420000 bis 421000 bis 422000 bis 423000 bis 424000 bis 425000 bis 426000 bis 427000 bis 428000 bis 429000 bis 430000 bis 431000 bis 432000 bis 433000 bis 434000 bis 435000 bis 436000 bis 437000 bis 438000 bis 439000 bis 440000 bis 441000 bis 442000 bis 443000 bis 444000 bis 445000 bis 446000 bis 447000 bis 448000 bis 449000 bis 450000 bis 451000 bis 452000 bis 453000 bis 454000 bis 455000 bis 456000 bis 457000 bis 458000 bis 459000 bis 460000 bis 461000 bis 462000 bis 463000 bis 464000 bis 465000 bis 466000 bis 467000 bis 468000 bis 469000 bis 470000 bis 471000 bis 472000 bis 473000 bis 474000 bis 475000 bis 476000 bis 477000 bis 478000 bis 479000 bis 480000 bis 481000 bis 482000 bis 483000 bis 484000 bis 485000 bis 486000 bis 487000 bis 488000 bis 489000 bis 490000 bis 491000 bis 492000 bis 493000 bis 494000 bis 495000 bis 496000 bis 497000 bis 498000 bis 499000 bis 500000 bis 501000 bis 502000 bis 503000 bis 504000 bis 505000 bis 506000 bis 507000 bis 508000 bis 509000 bis 510000 bis 511000 bis 512000 bis 513000 bis 514000 bis 515000 bis 516000 bis 517000 bis 518000 bis 519000 bis 520000 bis 521000 bis 522000 bis 523000 bis 524000 bis 525000 bis 526000 bis 527000 bis 528000 bis 529000 bis 530000 bis 531000 bis 532000 bis 533000 bis 534000 bis 535000 bis 536000 bis 537000 bis 538000 bis 539000 bis 540000 bis 541000 bis 542000 bis 543000 bis 544000 bis 545000 bis 546000 bis 547000 bis 548000 bis 549000 bis 550000 bis 551000 bis 552000 bis 553000 bis 554000 bis 555000 bis 556000 bis 557000 bis 558000 bis 559000 bis 560000 bis 561000 bis 562000 bis 563000 bis 564000 bis 565000 bis 566000 bis 567000 bis 568000 bis 569000 bis 570000 bis 571000 bis 572000 bis 573000 bis 574000 bis 575000 bis 576000 bis 577000 bis 578000 bis 579000 bis 580000 bis 581000 bis 582000 bis 583000 bis 584000 bis 585000 bis 586000 bis 587000 bis 588000 bis 589000 bis 590000 bis 591000 bis 592000 bis 593000 bis 594000 bis 595000 bis 596000 bis 597000 bis 598000 bis 599000 bis 600000 bis 601000 bis 602000 bis 603000 bis 604000 bis 605000 bis 606000 bis 607000 bis 608000 bis 609000 bis 610000 bis 611000 bis 612000 bis 613000 bis 614000 bis 615000 bis 616000 bis 617000 bis 618000 bis 619000 bis 620000 bis 621000 bis 622000 bis 623000 bis 624000 bis 625000 bis 626000 bis 627000 bis 628000 bis 629000 bis 630000 bis 631000 bis 632000 bis 633000 bis 634000 bis 635000 bis 636000 bis 637000 bis 638000 bis 639000 bis 640000 bis 641000 bis 642000 bis 643000 bis 644000 bis 645000 bis 646000 bis 647000 bis 648000 bis 649000 bis 650000 bis 651000 bis 652000 bis 653000 bis 654000 bis 655000 bis 656000 bis 657000 bis 658000 bis 659000 bis 660000 bis 661000 bis 662000 bis 663000 bis 664000 bis 665000 bis 666000 bis 667000 bis 668000 bis 669000 bis 670000 bis 671000 bis 672000 bis 673000 bis 674000 bis 675000 bis 676000 bis 677000 bis 678000 bis 679000 bis 680000 bis 681000 bis 682000 bis 683000 bis 684000 bis 685000 bis 686000 bis 687000 bis 688000 bis 689000 bis 690000 bis 691000 bis 692000 bis 693000 bis 694000 bis 695000 bis 696000 bis 697000 bis 698000 bis 699000 bis 700000 bis 701000 bis 702000 bis 703000 bis 704000 bis 705000 bis 706000 bis 707000 bis 708000 bis 709000 bis 710000 bis 711000 bis 712000 bis 713000 bis 714000 bis 715000 bis 716000 bis 717000 bis 718000 bis 719000 bis 720000 bis 721000 bis 722000 bis 723000 bis 724000 bis 725000 bis 726000 bis 727000 bis 728000 bis 729000 bis 730000 bis 731000 bis 732000 bis 733000 bis 734000 bis 735000 bis 736000 bis 737000 bis 738000 bis 739000 bis 740000 bis 741000 bis 742000 bis 743000 bis 744000 bis 745000 bis 746000 bis 747000 bis 748000 bis 749000 bis 750000 bis 751000 bis 752000 bis 753000 bis 754000 bis 755000 bis 756000 bis 757000 bis 758000 bis 759000 bis 760000 bis 761000 bis 762000 bis 763000 bis 764000 bis 765000 bis 766000 bis 767000 bis 768000 bis 769000 bis 770000 bis 771000 bis 772000 bis 773000 bis 774000 bis 775000 bis 776000 bis 777000 bis 778000 bis 779000 bis 780000 bis 781000 bis 782000 bis 783000 bis 784000 bis 785000 bis 786000 bis 787000 bis 788000 bis 789000 bis 790000 bis 791000 bis 792000 bis 793000 bis 794000 bis 795000 bis 796000 bis 797000 bis 798000 bis 799000 bis 800000 bis 801000 bis 802000 bis 803000 bis 804000 bis 805000 bis 806000 bis 807000 bis 808000 bis 809000 bis 810000 bis 811000 bis 812000 bis 813000 bis 814000 bis 815000 bis 816000 bis 817000 bis 818000 bis 819000 bis 820000 bis 821000 bis 822000 bis 823000 bis 824000 bis 825000 bis 826000 bis 827000 bis 828000 bis 829000 bis 830000 bis 831000 bis 832000 bis 833000 bis 834000 bis 835000 bis 836000 bis 837000 bis 838000 bis 839000 bis 840000 bis 841000 bis 842000 bis 843000 bis 844000 bis 845000 bis 846000 bis 847000 bis 848000 bis 849000 bis 850000 bis 851000 bis 852000 bis 853000 bis 854000 bis 855000 bis 856000 bis 857000 bis 858000 bis 859000 bis 860000 bis 861000 bis 862000 bis 863000 bis 864000 bis 865000 bis 866000 bis 867000 bis 868000 bis 869000 bis 870000 bis 871000 bis 872000 bis 873000 bis 874000 bis 875000 bis 876000 bis 877000 bis 878000 bis 879000 bis 880000 bis 881000 bis 882000 bis 883000 bis 884000 bis 885000 bis 886000 bis 887000 bis 888000 bis 889000 bis 890000 bis 891000 bis 892000 bis 893000 bis 894000 bis 895000 bis 896000 bis 897000 bis 898000 bis 899000 bis 900000 bis 901000 bis 902000 bis 903000 bis 904000 bis 905000 bis 906000 bis 907000 bis 908000 bis 909000 bis 910000 bis 911000 bis 912000 bis 913000 bis 914000 bis 915000 bis 916000 bis 917000 bis 918000 bis 919000 bis 920000 bis 921000 bis 922000 bis 923000 bis 924000 bis 925000 bis 926000 bis 927000 bis 928000 bis 929000 bis 930000 bis 931000 bis 932000 bis 933000 bis 934000 bis 935000 bis 936000 bis 937000 bis 938000 bis 939000 bis 940000 bis 941000 bis 942000 bis 943000 bis 944000 bis 945000 bis 946000 bis 947000 bis 948000 bis 949000 bis 950000 bis 951000 bis 952000 bis 953000 bis 954000 bis 955000 bis 956000 bis 957000 bis 958000 bis 959000 bis 960000 bis 961000 bis 962000 bis 963000 bis 964000 bis 965000 bis 966000 bis 967000 bis 968000 bis 969000 bis 970000 bis 971000 bis 972000 bis 973000 bis 974000 bis 975000 bis 976000 bis 977000 bis 978000 bis 979000 bis 980000 bis 981000 bis 982000 bis 983000 bis 984000 bis 985000 bis 986000 bis 987000 bis 988000 bis 989000 bis 990000 bis 991000 bis 992000 bis 993000 bis 994000 bis 995000 bis 996000 bis 997000 bis 998000 bis 999000 bis 1000000 bis 1001000 bis 1002000 bis 1003000 bis 1004000 bis 1005000 bis 1006000 bis 1007000 bis 1008000 bis 1009000 bis 1010000 bis 1011000 bis 1012000 bis 1013000 bis 1014000 bis 1015000 bis 1016000 bis 1017000 bis 1018000 bis 1019000 bis 1020000 bis 1021000 bis 1022000 bis 1023000 bis 1024000 bis 1025000 bis 1026000 bis 1027000 bis 1028000 bis 1029000 bis 1030000 bis 1031000 bis 1032000 bis 1033000 bis 1034000 bis 1035000 bis 1036000 bis 1037000 bis 1038000 bis 1039000 bis 1040000 bis 1041000 bis 1042000 bis 1043000 bis 1044000 bis 1045000 bis 1046000 bis 1047000 bis 1048000 bis 1049000 bis 1050000 bis 1051000 bis 105

Weitere Beihilfen für Haus- und Industriebetriebe

Wieder den bereits besprochenen 30 Mill. RM. Separatbeihilfen für Hausbetriebe folgen, wie jetzt bekannt wird, nochmals 30 Mill. RM. als Beihilfen...

fest steht in irgendeiner Weise strebte gewahrt werden. Die Beihilfen sind nach unten abnehmend...

Hallische Börse vom 19. Januar

Table with columns for 'heute' and 'Vorige' showing stock prices for various companies like Allgem. Deutsche Credit-Bank, Halleischer Bankverein, etc.

angebot trat allgemein härter in Erscheinung, und die Gebote waren für Beizen und Nögen am Frömpfmarkt um etwa 2 M. ermäßigt...

Table titled 'Berliner amtliche Zententure vom 18. Januar' showing interest rates for various terms and currencies.

Günstige Brandurde

Am Jahre 1932 sind bei der Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversicherungs-Gesellschaften in Deutschland...

Unverändert.

Berlin, 19. Januar. Die Kurse für den internationalen Markt sind im wesentlichen unverändert...

Berliner Produktenbörse vom 18. Januar

Table showing prices for various commodities like wheat, rye, and oil.

Goldplandrie, wertlose Anleihen

Table showing prices for gold certificates and worthless bonds.

Deutlich

Die in München am 18. des Monats M. S., der Preis für den Wertpapiermarkt...

Deutschland halbiert den Zinseszins

Schon seit einer Dienstadt unterzeichnete Vereinbarung mit Spanien über die deutsche Zinseszins...

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 18. Januar. Bereits im Vormittagsverkehr fühlte sich am Brotgetreide...

Leipziger Börse vom 18. Januar

Table showing prices for various stocks on the Leipzig exchange.

Handelsvertrag Deutschland-Argentinien

Nach Verhandlungen aus Montevideo wurde am 17. Januar der deutsch-argentinische Handelsvertrag...

Ausfallbereitschaft für Düngemittel

Die Reichsbank hat die Ausfallbereitschaft für Düngemittel bewilligt. Auf welchen Betrag sich die Ausfallbereitschaft beläuft, läßt sich bisher noch nicht feststellen.

Wiederverkauf von Aktien, Gewinnen

Berlin, 19. Januar. Die Aufkaufbereitschaft wurde beschließen, die Verteilung einer Dividende von 4 (6) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Wiederverkauf von Aktien, Gewinnen

Berlin, 18. Jan. Amtl. Preisstellung für Zint. Zententure: Zententure...

Table showing interest rates for various terms and currencies.

Table showing interest rates for various terms and currencies.

Table showing interest rates for various terms and currencies.

Table showing interest rates for various terms and currencies.

Berliner Börse vom 18. Januar

Large table showing stock prices for various companies, categorized into 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', and 'Verkehrs-Aktien'.

Warenmarkt - Notkessel!

Von Dr. E. Buchhard, Hauptgeschäftsführer des Landbundes Provinz Sachsen.

Obwohl im letzten Jahre in der politischen Führung des deutschen Volkes eine bedeutende Wende eingetreten ist, die den Wünschen der nationalen Bewegung in vielen außen- und innenpolitischen Fragen weitgehend entgegenkommt, ist es aber leider nicht gelungen, auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik fast alle Kräfte zu gewinnen. Insbesondere ist die Förderung der deutschen Landwirtschaft nicht in dem Maße berücksichtigt worden, wie dies angesichts der Lage der deutschen Landwirtschaft in der Welt zu erwarten war.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist. Dies ist auf die Konkurrenz durch ausländische Erzeugnisse zurückzuführen, die in den letzten Jahren in erheblichem Maße zugenommen haben.

Man hört oft aus nichtlandwirtschaftlichen Kreisen den Satz, dass die Landwirtschaft heute doch nicht immer noch Staatslast sei, sondern sie solle zur Selbsthilfe treten durch Gründung von Genossenschaften, Modernisierung ihrer Betriebe, Standardisierung ihrer Erzeugnisse usw. Solche Ratschläge beruhen auf völliger Unkenntnis der Verhältnisse der Landwirtschaft. Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die deutsche Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Der deutsche Binnenmarkt.

Diesen zu öffnen sollte ihre wichtigste Aufgabe sein. Um dies zu erreichen, ist es notwendig, die Produktion zu steigern und die Verwertung der Erzeugnisse zu erleichtern.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

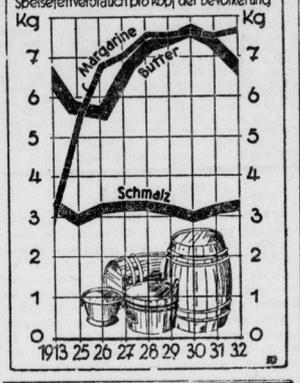
Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die deutsche Zettelerzeugung.

Deutschland verbraucht jährlich 1,8 Millionen Tonnen Zett. Davon kamen im letzten Jahre aus dem Ausland 800.000 Tonnen, aus dem Inland 1.000.000 Tonnen.

Die deutsche Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Der Speisefettverbrauch in Deutschland



Die pflanzlichen Fette sind noch überfordert, sind heute um 6% des gesamten Rohstoffbedarfs der Margarineindustrie zurückgeblieben. Dies ist auf die Konkurrenz durch ausländische Erzeugnisse zurückzuführen.

Die Margarine ist ausschließlich ein ausländisches Produkt. Dies ist auf die Konkurrenz durch ausländische Erzeugnisse zurückzuführen.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Der deutsche Groß- und Lebensmittelhandel zur Erklärung des Landbundes

Zur Erklärung des Landbundes gibt der Reichsverband des deutschen Groß- und Lebensmittelhandels folgende Erklärung ab: Der Landbund hat die Aufgabe, die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und sie gegen die Konkurrenz durch ausländische Erzeugnisse zu schützen.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Getreide-Preise.

In dem Schwanenjahr-Vorjahr des Weltkriebs haben die Preise für Getreide in Deutschland einen historischen Tiefpunkt erreicht. Dies ist auf die Konkurrenz durch ausländische Erzeugnisse zurückzuführen.

„Grüne Sport- und Freizeit-Woche Berlin 1933“

Die Grünungswoche am Sonntag, dem 28. Januar, vormittags 10 Uhr, hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Freiherr v. Braun, eröffnet.

Die Lage der Landwirtschaft ist heute trügerischer denn je. Es ist in der Tat zu erkennen, dass die Landwirtschaft nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwertung ihrer Erzeugnisse in den Weltmärkten zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen ist.

Amtl. Bekanntmachungen

- Der Stadt Merseburg Tagesordnung zur Sitzung der Stadtratskommission am Montag, dem 23. Januar 1933, 18 Uhr, im alten Rathaus, Burgstraße 1. 1. Wahl des Vorstandes der Stadtratskommission. 2. Wahl der Wahlkommission. 3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission. 4. Wahl von 3 Mitgliedern in den Sparkassenrat. 5. Entlastung der Jahresrechnung für 1931 des Bürgerrettungs-Ausschusses, des Hospitalkomitees St. Andreas, der Konvikts-Stiftung, der von Schulz-Weißendorffschen Stiftung. 6. Errichtung einer neuen Lehrstelle an der Mittelschule. 7. Errichtung drei neuer Lehrstellen an der Volkshochschule. 8. Ausschüttung der für das Gelände zwischen Gohrdstraße, Scharnhorststraße, Landwehrstraße, Eisenbahn, Pfingstweg und Kommunikationsweg Anapendler-Straße. 9. Wahl der Wahlkommission. 10. Ausschüttung der für das Gelände zwischen Gohrdstraße, Scharnhorststraße, Landwehrstraße, Eisenbahn, Pfingstweg und Kommunikationsweg Anapendler-Straße.

Vor dem Abschluss eines deutsch-schweizerischen Handelsabkommens?

Neuer mal wieder aus Santiago de Chile: Der schweizerische Handelsminister hat dem deutschen Konsulanten einen Vorlass für ein vorläufiges deutsch-schweizerisches Handelsabkommen überreicht, durch das Deutschland die Möglichkeit der Warenexportbehandlung von Chile erhalten würde. Dies würde einem deutschen Handelsabkommen mit Chile ein neues Leben einhauchen, das nach dem letzten deutsch-schweizerischen Handelsabkommen im Jahre 1913 fast 15 Jahre lang in der Schwebe geblieben war.

Winterhalb N.-G. in Kassel

Die Gesellschaft verfügt laut D. Bergmann, der seit dem 1. Januar 1933 die Verwaltung der Gesellschaft übernahm, über ein Kapital von 100 Millionen Reichsmark. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Interessen der Aktionäre zu vertreten und sie gegen die Konkurrenz durch ausländische Erzeugnisse zu schützen.

Stärkerer Tabakbau in Deutschland.

Im Erntejahr 1931, das bis zum 30. Juni 1932 lief, erhöhte sich die Gesamtmenge der Tabakpflanzung in Deutschland auf 59.740 Hektar, von denen 19.933 Hektar in den Provinzen Preußen, Ostpreußen und Pommern, 39.807 Hektar in den Provinzen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Elsaß-Lothringen lagen.

Japanisches Eisen kommt nach Europa.

Großes Aufsehen erregt das Eintreffen einer Schiffsladung von etwa 6000 japanischen Eisenbleichen in der Größe von 100 bis 150 Zentimeter in der Stärke von 2 bis 3 mm mit einem jenseitigen Dampf, die für die Gewerbebetriebe in Europa bestimmt sind. Bei dieser Ladung handelt es sich um die erste für Europa bestimmte japanische Eisenbleiche-Lieferung. Sie stammt aus einem japanischen Eisenwerk, das zur Zeit mit dem Export von Eisenbleichen nach Europa beschäftigt ist.

Höhere Schrottpreise.

Die Deutsche Schrotterzeugung hat mit Wirkung ab 15. Januar ihren Einkaufspreis für das mittel- und obere Schrotteisen um durchschnittlich 2 RM für die von ihr bewirtschafteten Sorten heraufgesetzt. Der Preis für charakteristisches Kernschrotteisen hat damit jetzt auf 12 RM in Halle zugenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113330-34683220919330119-13/fragment/page=008

Heul' gehts aufs Eis!

Surra, das Eis trägt! Der Gotthardsteich ist für Schlittschuhläufer freigegeben; zwölf Zentimeter Eis bedeutet...



hail verzagt und nur die Eisbahn (und die kleinen Mädchen auf ihr) noch des Interesses würdig hält. In schöner Präzision...

Aus der Jahresarbeit des Evangelischen Arbeitervereins.

Die Jahresversammlung des Merseburger Evangelischen Arbeitervereins fand kürzlich im Restaurant „Luelle“ statt. Die Begrüßungsworte des Vorsitzenden...

Nachdem der Verein das Abendessen im verflochtenen Jahre verlebenden Mitarbeiter geübt hat, sprach der 1. Schriftführer...

„Hoffmanns Erzählungen“

als nächste Januarevenementvorstellung im Stadttheater Halle.

Am 29. Januar wird als nächste Fremdenvorstellung die Hauptrolle über von F. Hoffmanns Erzählungen im Stadttheater Halle gegeben.

Unter alten Kameraden. Generalversammlung beim Verein der Unteroffizierschüler.

Nicht zahlreich hatten sich gestern Abend die Mitglieder des Vereins ehem. Unteroffizierschüler und Vorkämpfer im Vereinslokal „Alter Defauer“ zur Jahreshauptversammlung...

Nach Beilegung der humorgewährten Niedertracht zur letzten Versammlung beschloß man, das Ende Januar vom Marineverein im „Strandbühnen“ veranstalteten...

Dem hierauf vom 1. Schriftführer Kopp angeordneten Jahresbericht entzogen sich die Vereinstätigkeit auch im abgelaufenen Geschäftsjahr eine recht rege war.

Der vom Kameraden Jacoer erhaltene Kassenbericht ergab ein für die vergangene Zeit und bei dem germaßen Monatsbeitrag...

Wie schon seit Jahren, leitete Senior Wulfs in recht launiger Weise die Neuwahlen. Als er den langjährigen 1. Vorsitzenden...

seiner Kameraden bereit erklärt hatte, dieses Amt doch weiter zu verwahren (zu der stürze liegt die Bürde, Kamerad Kopp)

Nach dem neugewählten Vorstand sprach der Kamerad 1922 genährt, auch im Jubiläum genau so freudig zu unterstützen wie bisher.

Bessere Unfallfürsorge der Landjägerbeamten. Die Verluste im Jahre 1932: 10 Tote und 205 Verletzte!

Der Verband preussischer Landjägerbeamten e. V. veröffentlicht in seiner Verbandszeitschrift eine Verlust- und Ehrenliste der preussischen Landjäger für das Jahr 1932.

In vielen anderen Fällen, die nicht im einzelnen oder ablenkbar aufgelistet werden, haben auch Landjägerbeamte abgesehene Schicksale erlebt...

Nach der vom Verband preussischer Landjägerbeamten e. V. geführten Verbandszeitschrift seit 1. Januar 1919 bei Ausübung des Dienstes um ihr Leben gekommen durch Verbrechen...

Die preussische Landjäger e. V. verliert seit 1921 rund 8000 Beamte im Volkswahndienst, wovon 7000 Beamte einschließlich der damaligen Hilfspolizisten...

Diese Zahlen geben ein erschütterndes Bild von der Lage der Angehörigen der staatlichen Autorität, die die Verdienste abgeben bei Ausübung ihres Dienstes...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Anh.

Nach. Arbeitsverein Merseburg. Donnerstag, den 19. Januar 20 Uhr Beiratsamtung im Angarten. Am vollständigen Erscheinen wird gebeten. Gütige Willkommen.

Kameradschaftlicher Arbeitsverein Kommunalarbeiter Merseburg. Ortsgruppe Merseburg. Am nächsten den 19. Januar abends 7 Uhr Generalversammlung im Bürgerhof, Ränkeberg und vollständiges Erscheinen erwünscht.

Wettervorhersage bis Freitag: Fortdauer des Frostwetters. Niederschlagsneigung wahrscheinlich.

Zwangsverwalter für die „Mutterflutung“.

Bad Dürrenberg. Die seinerzeit berichtet, wurde die Zwangsverteilung der Dürrenberger Siedlung nach einem vergeblichen Termin am 29. März angelegt. Jetzt hat der Hauptgläubiger, die Thüringische Landes- und Hypothekbank Weimar beim Gericht...

Das Königreich ist nicht groß. Etwa 250 Quadratkilometer umfassen die 23 Inseln, die die flache, glatte Lagune in einer Ellipse von 50 Kilometer Länge und dreißig Kilometer Breite umschließen.

ABENTEUER IN DER SÜDSEE

AN BORD DER „AESHIA“. VON KONSUL A.D. FRITZ BIBERLE

NACHDRUCKSRECHTE DURCH HORN & CO., G.M.B.H., BERLIN W.35

Nachdem der Verein das Abendessen im verflochtenen Jahre verlebenden Mitarbeiter geübt hat, sprach der 1. Schriftführer...

Das Königreich ist nicht groß. Etwa 250 Quadratkilometer umfassen die 23 Inseln, die die flache, glatte Lagune in einer Ellipse von 50 Kilometer Länge und dreißig Kilometer Breite umschließen.

Das metallische Grün von 100 000 Kokospalmen überragt in überaus schönem Gegensatz das Karbonat der blendend weißen, fischgrau, orange und blaugraue Korallen...

Der schiffliche Südpol. Die alte „Aeshia“ war meine alte Bekannte gewesen. Es war damals schon recht lange her, daß sie mich in ihren jungen Jahren durch drei unvergeßliche Monate lang durch den Indischen Archipel, die polynesischen und melanesischen Gewässer getragen hatte.

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Das Schiff war klar zur Abfahrt, als mich der Kapitän im Hafen Landort-Brief an Bord brachte. Die „Aeshia“ war keine Handelsreederei, sondern eine Expedition...

Advertisement for 'ABENTEUER IN DER SÜDSEE' by Fritz Biberle, featuring a map of the South Sea and text about a voyage on the ship 'Aeshia'.

Union-Theater

Merseburg
Hallische
Straße

Ab morgen, Freitag bis Montag, den 23. Januar
bringen wir das gewaltigste Kriegsfilmwerk, das je die Welt sah!

Nach fast 4-jähr. Dauherrung des Weltkrieges ist es endlich möglich, der Öffentlichkeit Original-
Aufnahmen von den Vorfällen an der Westfront zeigen zu können. Dieser Film hat keine
Lebens-, sondern er ist ein Original-Dokument der gewaltigen Kämpfe an der gefährdeten Westfront.

Das Völkerringen an der Westfront

Das Heldentum der deutschen Waffen

Zum ersten Male entrollt sich die furchtbare Tragödie, die Europa je erlebte, den Opfergang der
Blüte der Nationen durch die **Hölle der Westfront**, das Grab der Millionen! — Dieses
Heldentum ist von ungeheurer Macht auch für diejenigen, die bis heute dem **Völkerringen** fern
geblieben sind; denn es zeigt erstmalig authentische Aufnahmen von Schlächten, in denen
sich das Artilleriewerk zu einem modernen Festungswerk, die Nacht wird durchdringt von den Flügen
und Detonationen tauender Geschütze — Graben — Gas — Handgranaten — Tankangriffe —
Flammenwerfer bringen Tod und Verwundung, Festbatterien besetzen die lebenslichen Stellungen,
ungeheure Luftkämpfe entspringen sich, tauende Leuchtkegel erhellen das Schlachtfeld tagsüber,
ganze Straßenzüge stehen in Flammen usw.

Kriegsteilnehmer

Mögt Ihr an der Westfront gekämpft, gelitten und geduldet
haben... diesen Film werdet und müßt Ihr alle ansehen,
denn er zeigt eure Strapazen und unvergesslichen Heldentaten.

Im zweiten Teil: Ein Großfilm der deutschen Kriegsmarine:

Panzerkreuzer „EMDEN III“ fährt um die Welt

Die einzig bestehende Original-Aufnahme der Emden-Weltreise.

Dieser Film zeigt in unerhöht dramatisch lebendigen, bis zuletzt fehlenden Bildern... (Spanien,
Kanarische Inseln, das Bahama, Santa Cruz, Ostindien... Afrika, Kapstadt, Kap der Guten
Hoffnung, Sumatra... die Emden legt die größte Meeresstrecke 10 700 m, Japan, Alaska,
Canada, Washington, Mexiko, Panama, Fern) — Bilder von der ungeheurer Schönheit und Frucht,
Nach zweijähriger Umkreisung der Erde Rückkehr in die Heimat.

Anfang: Werktags 5,30 u. 8,15 Uhr — Sonntags 3, 5,30 u. 8,15 Uhr
Zur 3 Uhr Vorstellung am Sonntag, zahlen Kinder keine Preise!

Jugendliche haben Zutritt!

Jugendliche haben Zutritt!



Preise: 0.70 1.- 1.20 1.40 Erwerbslose ermäßigte Preise

2 Grossfilme in einem Programm

Lodesfälle

Merseburg
Hermann Trillhaase, Zimmer-
mann, 77 Jahre, Beerdigung
19. Jan. 15 Uhr, Getrauden-
riedhof Halle

Marthranfahst
Bertha verw. Kungemann geb.
Lindenbach, 70 Jahre, Beerd.
21. Januar

Reichardswerden
Emma Holzhausen geb. Meusel,
59 Jahre, Beerd. 20. Januar,
14.30 Uhr

Gröbnitz
Anna Schütke geb. Panke,
65 Jahre, Beerd. 20. Januar,
15 Uhr

300 Mt. Darlehn
auf schuldenfreies
Grundstück geg. viel-
fache Sicherh. sofort
gel., nur von Selbst-
geber. Offert. untr.
3548 Geld.

Beltere Frau
bei alter kränklich,
Dame gel. zu erfr.
Beid.

**4000 gebrauchte
Mauersteine**
zu kaufen gesucht
Angebote in Preis
erbitet
Dyck, Mößlin.

**Streschamer
Bäckerstelle**
22 Jahre, nicht als
erster oder allmög.
Bauverteilung in ge-
wand. in ge-
bäcker. Zur Zeit in
ungeländ. meisteier.
Bericht aus.
Oswald Braun,
Bäcker, Gimmelsberg
bei Weimar.

Mädchen
das fochen u. wachen
kann, zum 1. Febr.
über früber gesucht.
Gute Zeugnisse, Ge-
haltssprache an -
Franz Dr. Klobbe,
Weimar.
Schneider-Allee 30a.

Mädchen
für ein Haus
als Haus-
frau u. Kind-
erzieherin. Angeb.
an G. 5619 Geld. 3

Mädchen
für ein Haus
als Haus-
frau u. Kind-
erzieherin. Angeb.
an G. 5619 Geld. 3

Guthe
in hohem ansehn-
liches
Landhaus
Zürlingen od. Saig
mit Grundst. und
Rebengebäude
entf. feineres Mob.
daneb. aber noch
ohne Inventar.
Auss. und Preisoff.
an G. 5614 Geld. 1

**Billiger
Eröffnungs-
verkauf**
Ein Posten mit dem
Transport leicht be-
schädigte **Bett-
stellen** kom-
plett, mit Stuhl- und
Küchen, kompl.
neu, 48 Mk.,
Chausseesalon eig.
Werkstatt 22 Mk.,
Sofas, sehr
Arbeit 39 Mk.
Schlafzimmer
komplett 100 Mk.
Möbel-Philipp
Halle, Ulrichstr. 14
u. Gr. Klausstr. 9

**Auswärtige
Theater**

Freitag, 20. Januar
Stadttheater Halle (S.)
20-23.30
Der Holenkauf
Neues Theater Leipzig
20-22.30
Tannhäuser
Altes Theater Leipzig
20-22.30
Die kleinen Großen.

Jeden Freitag
Schlachtfest
Borchardt,
Bot d. Klauenthor 3

**Eisbahn
eröffnet!**
Eingang: Teichstraße
Gebäude
Sobelbank
zu kaufen gesucht,
Offert. untr. G 2521
Geld.

Wohnungen
1 Zimmer mit Küche,
Bab. Loggia
31. Zimmer mit
Küche, Bad, Loggia
vermieten
an Werksbetriebe
Gangh. Monatlich 10
(Gehlfte. Tel. 249)
Sprechzeit 3-5 Uhr
nachmittags
auf er Sonnabend.

Kammer-Lichtspiele
Ab heute ein einzigartig. Doppelprogramm. **Pat und Patagonien**
Lumpenkavaliere
Ein Großfilm in deutscher Sprache. Der leichtfertige erwarrete
Nikolaus-Lederhosen. Das Trübs, was Sie je gesehen haben.
Hilvers-Matt-Neubild. Als Beiprogramm ein zweiter
Schlager vorzüglichster Güte und die **Emelka z Ton z Woche**.
Wir leben von **hoftipziger Niefen-Reklame**
ab um Ihnen die Spitzenleistung ohne Preis-
aufschlag bieten zu können.

Zuckerkrank!
hergestellt mit
90
Nies frisch vordra!
Außerdem Vertrieb von Diabetiker-
Sachwaren von
Dstar Klappenbach, Bäckermeister
Tel. 2551 Lindenstraße 8

Göhlitzsch
Sonntag, den 22. Januar, ab 7 Uhr
BALL
Hierzu laden freundlich ein
Die Landwirte Der Wirt.

Zufallssache!
Berka e krankheitsüber mein gut-
achtendes und modern eingerichtetes Kaffee-
Tee- und Kolonialwarengeschäft in ver-
kehrsreichster Lage Nähe Hauptbahnhof,
Bemittler verbeten. Offerten unter G.
30 hauptpostlagernd Leipzig.

**Inventur-Verkauf
in Schuhwaren**
Rest- und Einzelware bis 80%
herabgesetzt. Auf nicht herabgesetzte Preise
10 Proz. Rabatt
Rich. Schmidt jr.
Merseburg, An der Geisel 3

Nur noch
Donnerstag, Freitag, Sonnabend
die letzten
3 Saison-Schluss-Verkaufstage
Nehmen Sie diese Vorteile wahr!

Kauf! bei Schulze	Herren- Socken schw. Ware 18. -	Rohnessel 3 mtr. Comp. 47. -	Linon- bettläde r 84. -	Damen- schlüp Decke, Kunst- schw.-er. 97. -
	Mädchen- strümpfe Wolle 28. -	Herr.-Win- ter-Unter- hosen 68. -	Damenstr.- Kunsts.-fein- hochw. Ware 88. -	Herr.-Futt- erjack. Ware 145. -
Billiger gehts nicht!	Kunstseid. Chawls ca. 120 cm lang 32. -	Flanell. zu Schlafanz. Comp. 77. -	Frauen Bardent- Hemd 94. -	Linon- Deckbett 130/200 168. -

Trotz dieser enorm billigen Preise auf sämtliche Waren
außerdem 10% Rabatt!
Richard Schulze G. m. b. H.
Merseburg, Gotthardstr. 4 am Lichtspiel-
haus „Sonne“

**Vollsaftiger
Schweizer
90**
Pfund

**Reine Naturbutter
54**
Stück

FH. Krause